







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.03.2002 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.03.2002 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  ansteigend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Unverändert tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrschen während der Vormittagsstunden günstige Verhältnisse bei geringer Lawinengefahr. Mit der Tageserwärmung wird der oberflächige Harschdeckel zunehmend aufgeweicht, wodurch die Schneedecke an Festigkeit verliert. Die Lawinengefahr steigt deshalb ab den Mittagsstunden auf mäßig an. In sehr steilen, sonnenbeschienenen Hängen kann es dann zum vereinzelt Abgang kleiner Nassschneerutsche kommen. In sehr steilen schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2400m ist die Situation etwas ungünstiger. Dort kann wegen des schlechteren Schneedeckenaufbaus bei großer Zusatzbelastung, also z.B. durch eine Gruppe von Wintersportlern, eine Lawine ausgelöst werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wurde durch die warme Witterung der vergangenen Tage in sonnenbeschienenen Hängen bis in Höhenlagen von etwa 2100m meist völlig durchfeuchtet. Durch die nächtliche Ausstrahlung und somit Abkühlung der Schneedecke bildete sich an der Schneeoberfläche wiederum ein tragfähiger Harschdeckel. Dieser tragfähige Harschdeckel ist in sonnenexponierten Hängen bis in Höhenlagen von etwa 3000m vorhanden, schattseitig bis etwa 1900m. In hochalpinen, schattseitigen Lagen trifft man unverändert auf ein locker aufgebautes Schneedeckenfundament, das von gebundenen Schneeschnitten überlagert ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Wolken liegen meist über Gipfelniveau und beeinträchtigen die Sichtverhältnisse kaum. Nur die hohen Gipfel des Alpenhauptkamms könnten in Wolken geraten. Temperatur in 2000m -1 bis +2 Grad, in 3000m -6 Grad. Schwacher bis mäßiger Höhenwind aus Südwest bis West. In föhnanfälligen Regionen sind kräftige Böen zu erwarten.

TENDENZ

Mit dem zu erwartenden Regen wird es zu einem Festigkeitsverlust der Schneedecke kommen.

Patrick Nairz